

Lenau, Nikolaus: Der Räuber im Bakony (1841)

- 1 Der Eichenwald im Winde rauscht,
- 2 Im Schatten still der Räuber lauscht,
- 3 Ob nicht ein Wagen auf der Bahn
- 4 Fern rollt heran.

- 5 Der Räuber ist ein Schweinehirt,
- 6 Die Herde grunzend wühlt und irrt
- 7 Im Wald herum, der Räuber steht
- 8 Am Baum und späht.

- 9 Er hält den Stock mit scharfem Beil
- 10 In brauner Faust, den Todeskeil;
- 11 Worauf der Hirt im Wurfe schnell
- 12 Sein Beil, das fällt.

- 13 Wählt aus der Herd er sich ein Stück,
- 14 So fliegt die Hacke ins Genick,
- 15 Und lautlos sinkt der Eichelmast
- 16 Entseelter Gast.

- 17 Und ists ein Mensch mit Geld und Gut,
- 18 So meint der Hirt: es ist sein Blut
- 19 Nicht anders, auch nur rot und warm,
- 20 Und ich bin arm.

(Textopus: Der Räuber im Bakony. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60309>)